

1850 in unseren Sitzungen im December 1849 und im Juli 1850 vorgelegt hatte, und in Folge deren eben die Aufsammlung der neuen hier vorliegenden Angaben begonnen wurde, unter freundlicher Vermittlung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften und des k. k. Handelsministeriums.

Mehrere der nun eingesendeten Reihen von Beobachtungen erhielt ich bereits unmittelbar ebenfalls im Frühjahr 1858 durch die freundliche Gewogenheit des Herrn k. k. Landesbaudirectors und Ritters Florian Menapace in Ofen, und legte selbe in unserer Sitzung am 15. Juli 1858 vor. Ich erhielt die Separat-Abdrücke am 13. Juni 1860. Da also dieser Bericht noch ganz neu ist, so dürfte um so mehr die gegenwärtige kurze Anzeige vor der Hand ihren Zweck erfüllen, den Gegenstand wieder der Aufmerksamkeit hochverehrter Forscher und des theilnehmenden Publicums zu empfehlen, und für das bisher Geleistete einstweilen den besten Dank darzubringen. Mit gleichem Danke werden spätere in Aussicht gestellte freundliche Mittheilungen aufgenommen werden. Für die bevorstehende Bearbeitung beabsichtige ich noch, die Mitwirkung meiner hochverehrten erfahrenen Freunde, des Herrn Professors Dr. Arenstein und unseres correspondirenden Herrn Collegen K. Fritsch mir zu erbitten.

Der Zweck in der Fortsetzung unserer Arbeiten bleibt immer ein doppelter, einmal das anziehende Studium der Naturerscheinung selbst in der Eisbildung, Bedeckung unseres Hauptstromes mit Eis und des Aufbruches der Decke, und sodann die Aussicht auf Durchführung der so gewonnenen Ergebnisse in der Verhütung der so oft den Aufbruch des Eises begleitenden Zerstörungen, praktischen Erfolg aus wissenschaftlichen Studien.

Noch schliesse ich die Bitte an die hochverehrte Classe an, ausser den gewohnten Separat-Abdrücken zu meiner eigenen Disposition noch eine besondere Anzahl von Einhundert Abdrücken der gegenwärtigen Anzeige anordnen zu wollen, um selbe im Durchschnitte zu je drei Exemplaren an die in dem Verzeichnisse genannten Pegel-Stationen vertheilen zu können.